

nenfer, den *Zanno* ausgenommen, in Stücken zerhanen wurden. *Livius* L. XXVI, c. 1. u. 38 seq.

MUTINUS, siehe *Rebelle*.

MUTINITINUS, siehe *Mutinus*.

Mutius, oder wie es auch sonst gen gefunden wird, *Mutininus*, *Motonus*, *Mutunus*, und *Cutunus*, ein schändlicher Abgott der Römer, welcher vom dem Priapo der Griechen nicht viel unterschieden ist. Er hatte ungeheure Zeichen seiner Mannheit, auf welche sich gemeinlich die verlobte Weibes-Personen in seinem Tempel zu setzen pflegten, damit er, als ein vermezelter Gott, zuerst geriesen mögte, was sonst dem Manne zu kam. Es haben diesen schändlichen Gebrauch die alten Kirchen-Väter den Heiden öfters fürgerückt. Im übrigen wollen ihn auch einige, welche seinen Namen von *mutire*, mit leiser und unvornehmlicher Stimme reden, beleiten, vor einen Gott des Stillschweigens halten, der da machen solte, daß insonderheit die böse Thaten geheim und verborgen blieben. Sie gründen diese Muthmaßung auf eine Stelle bey dem alten Poeten *Lucilio*, woselbst auch andere *Mutinus*, an statt *Mutinus*, lesen *Aenob.* 4. p. 131. *Lactant.* instit. lib. I. c. 20. §. 36. *Augustin.* de C. D. lib. 4. c. 11. *Casal.* de rit. prof. rom. c. 13. *Doff.* theol. gen. lib. 2. c. 7. *Pittiscus.* Turneb. adv. lib. 17. cap. 23.

MUTISTRATUS, siehe *Amestratus*, im I Bände p. 1727.

MUTITARE, hieß ehemahls bey denen alten Römern so viel, als Wechselfeise schmanzen, (*Mutua inter se convivia agitare*) wie insonderheit aus einem alten Rath-Schlusse, welchen *Gellius* Lib. II. c. 8. anführet, erhellet. In welchem Verstande es denn auch derselbe Lib. VIII. c. 2. gebrauchet hat. *Brissonus*, *Phil. Carolus* in *Gulst. Philologiae Sacrae* Lit. D. 2.

MUTITAS, siehe *Aphonia*, im II Bände p. 818.

Mutius, siehe *Mucius*, p. 7.

Mutius, ein Abt, siehe *Mucius* p. 7.

Mutius, ein Christlicher Abt, welcher den Befehlen seines Seniors überall eine so unumschränkte Folge leistete, daß er auf dessen Befehl seinen achtjährigen Sohn, durch das Exempel *Abrahams* aufgemuntert, ins Wasser werfen wolte. *Cassianus*, der Lib. IV. c. 27. u. 28. dieses erzehlet, berichtet weiter: Es sey dieser Glaube und Gehorsam Gott so angenehm gewesen, daß er sein Wohlgefallen darüber augenblicklich bezeuget habe, indem er dem Senior so gleich offenbahret, daß *Mutius* durch diesen seinen Gehorsam des Patriarchen *Abrahams* Werck erfüllet habe. Besiehe *Cornelius a Lapide* Comment. in *Genes.* XXII. f. 203. a.

Mutius (*Augustinus*) ein Christlicher Philosophus und Rechtsgelehrter, war zu Bergamo aus einem adelichen Geschlechte entsprossen. Er studirte zu Padua, und lehrte nachgehends 1538 die Rechte daselbst, setzte sich auch zu Rom, wohin er sich nach der Zeit begab, durch seine große Gelehrsamkeit in nicht geringe Hochachtung. Ausser der Lateinischen und Griechischen Sprache verstand er auch die Hebräische sehr fertig, und starb zu Ende des 16 Jahrhunderts, nachdem er liberum axiomatum herausgegeben. *Papadopoli* hist. gym. Pat. T. II. p. 95.

Mutius (*Franc*) siehe *Mucius*, p. 8.

Mutius (*Hieronymus*) ein berühmter Rechts-

gelehrter, war von *Capo d'Istria* gebürtig, weswegen er auch den Beynamen *Iustinopolitanus* bekam, obgleich andere vorgeben, daß er aus Bergamo, oder wie noch andere wollen, aus *Citta nova* entsprossen sey. Nachdem er zu Padua studirt, und Doctor der Rechte worden, gieng er mit *Peter Paul Vergerio* nach *Venedig*, *Rom*, und *Deutschland*, ward aber nachgehends der erste, der denselben wegen der Lutherischen Lehre, bey dem Pabst und der Inquisition verdächtig machte, und sich dadurch bey dem Päpstlichen Gesandten, *Joh. Casa*, die Stelle eines Secretarii verdiente. Eben dieses Amt verwaltete er auch nachmahls bey dem Herzoge von Savoyen, gieng aber bey herannahendem Alter wiederum nach *Rom*, woselbst er sich insonderheit bey dem nachmaligen Pabst *Pio V* in Ansehen brachte, und die *Moral-Philosophie* erklärte. Er starb 1564, und ließ in *Italiänischer Sprache*

1. *Responsionum & quaestionum* lib. 4.
2. *De duello* libros 3.
3. *De Officiis Viri nobilis*, *Venedig* 1575 in 4. welchen *Tractat Claudius* Bibl. polit. p. 81. rühmet.
4. *Monita moralia*, welche folgende Titel haben, als a. *Principes adolecentulus*. b. *lagage ad virtutem*. c. *quinque noscenda aulam petenti*. d. *de regimine reipublicae*. e. *de aure Principis*. f. *de officio equitis*. g. *de iure belli & belli adversus Pontificem inferendi*. h. *de matrimonio*. i. *Institutio sponsae egregiae*. k. *Dissertationes* IV. de consolatione mortis. l. *Explicatio Psalterii*.
5. *Historiarum sacrarum cum epitome doctrinae evangelicae priscorum doctorum & Romanorum Pontificum*.
6. *Tract. de Romana Ecclesia*, *Vesaro* 1563 in 4.
7. *Vitam gloriosae Virginis Desiparæ*.
8. *Chorum Pontificalem*.
9. Viele anecdota, welche *Desius* in seiner Bibliothek namhaft macht.
10. *Historia de factis di Federici di Monte Feltro Ducæ Urbino*, *Venedig* 1605 in 4.
11. *Le Mente Ochiniane*, ebend. 1551 in 4.

Tomasinus in monument. eccl. Aemoniens. *Papadopoli* hist. gym. Patav. Tom. II. p. 72.

Mutius, (*Hulderich*) war von *Stoeken* ohnweit *Bischoffs-Zell* im *Zurgau* gebürtig, und Professor zu Basel, wo er sich in dem 16 Jahrhundert durch verschiedene Schriften, sonderlich aber durch seine *res Germanicae*, bekannt gemacht hat, welche bey *Vittorio Scriptor. rer. German.* Tom. II. stehen. *Bayle*.

Mutius (*Matarius*) ein Italiänischer Eavallier, gieng 1480 als Gesandter des Herzogs von *Spoletto* an den Hof des Fürsten zu *Nimini*, brachte es in der Poesie weit, und schrieb

1. *Victoriam crucis* oder triumphum Christi, *Rom* 1632 in 8.
2. *De recta Poeseos ratione*.
3. *Epistolam ad Angelum Politianum*.

Jacobilli Bibl. Umbr.

Mutius (*Vins*) siehe *Musius*.

Mutius (*Publius*) ein Vater *M. Mutii Scavola*, war im 417 Jahr nach Erbauung der Stadt *Rom* und 173 Jahr vor Christus Geburt, nebst *Spurius Postumius Albinus* in *Rom* Bürgermeister,